

Sehen, was bewegt:

der BASF TV-Service für TV- und Onlinejournalisten
unter tvservice.basf.com

BASF Verbundstandort Ludwigshafen (Deutschland)

Friesenheimer Insel

Verbundstandort Ludwigshafen – Friesenheimer Insel

Im Werksteil Friesenheimer Insel des BASF-Verbundstandorts Ludwigshafen stehen 50 Tanks, die die Produktionsanlagen mit Einsatzstoffen versorgen. Die Butadien-Anlage produziert bis zu 105.000 Tonnen Butadien pro Jahr. Damit ist sie eine zentrale Verbundanlage, die direkt mit den beiden Steamcrackern verbunden ist.

Mit 10 Quadratkilometern Werksgelände im Herzen Europas ist der Verbundstandort Ludwigshafen das größte zusammenhängende Chemieareal der Welt. Ein dichtes Netzwerk von über 160 Produktionsbetrieben bietet besonders gute Voraussetzungen für die Herstellung komplexer und hochveredelter Produkte.

(01) Tanklager für Butan – Inspektionsrundgang

04.07.2012; 06:20; A1/A2: Atmo; FullHD



Im Werksteil Friesenheimer Insel des BASF - Verbundstandorts Ludwigshafen stehen fünf Kugeltanks, die die Produktionsanlagen mit Einsatzstoffen versorgen. Die Tanks haben zusammen etwa ein Fassungsvermögen von rund 7,5 Millionen Litern Flüssiggas. Sie werden zur Lagerung von Butangas genutzt.

Die BASF-Mitarbeiter Andre Lannert und Goce Petroski überprüfen auf ihrem Kontrollgang feste Punkte, an denen sie Überprüfungen durchführen.



Sehen, was bewegt:

der BASF TV-Service für TV- und Onlinejournalisten
unter tvservice.basf.com

(02) Tanklager für Petrochemikalien – Inspektionsrundgang

04.07.2012; 03:20; A1/A2: Atmo; FullHD



Im Werksteil Friesenheimer Insel des BASF-Verbundstandorts Ludwigshafen stehen 50 Tanks, die die Produktionsanlagen mit Einsatzstoffen versorgen. Die Tanks haben zusammen etwa ein Fassungsvermögen von 350 Millionen Litern an Petrochemikalien wie Butan, Benzol und Naphtha.

Ein Chemikant prüft bei einem Kontrollgang die Über- und Unterdruckarmaturen auf einem Tankdach.

(03) Butadien-Anlage–Wartungsarbeiten

04.07.2012; 03:34; A1/A2: Atmo; FullHD



Die Butadien-Anlage auf dem Werksteil Friesenheimer Insel des BASF Verbundstandorts Ludwigshafen produziert bis zu 105.000 Tonnen Butadien pro Jahr. Damit ist sie eine zentrale Verbundanlage, die direkt mit den beiden Steamcrackern verbunden ist.



Sehen, was bewegt:

der BASF TV-Service für TV- und Onlinejournalisten
unter tvservice.basf.com

Butadien ist ein Rohstoff, der u. a. für die Produktion von synthetischem Kautschuk benötigt wird. Es wird in besonderem Maße in der Reifenindustrie eingesetzt. Weitere Einsatzfelder sind Papierchemikalien sowie die Kunststoffherstellung.

Dehset Karınca und Elisabeth Galaktionow, beide Chemikanten, bei einer Sicherheitskontrolle in der Butadien-Anlage. Sie haben auf ihrem Weg feste Punkte, an denen sie Kontrollen durchführen.

(04) Butadien-Anlage – Sicherheitsrundgang

04.07.2012; 06:49; A1/A2: Atmo; FullHD



Die Butadien-Anlage auf dem Werksteil Friesenheimer Insel des BASF Verbundstandorts Ludwigshafen produziert bis zu 105.000 Tonnen Butadien pro Jahr. Damit ist sie eine zentrale Verbundanlage, die direkt mit den beiden Steamcrackern verbunden ist.

Butadien ist ein Rohstoff, der u. a. für die Produktion von synthetischem Kautschuk benötigt wird. Es wird in besonderem Maße in der Reifenindustrie eingesetzt. Weitere Einsatzfelder sind Papierchemikalien sowie die Kunststoffherstellung.

Dehset Karınca und Elisabeth Galaktionow, beide Chemikanten, bei einer Sicherheitskontrolle in der Butadien-Anlage. Sie haben auf ihrem Weg feste Punkte, an denen sie Kontrollen durchführen.



Sehen, was bewegt:

der BASF TV-Service für TV- und Onlinejournalisten
unter tvservice.basf.com

(05) Rohrsystem – Inspektionsrundgang

04.07.2012; 04:25; A1/A2: Atmo; FullHD



Chemikanten auf einem Kontrollgang an den Rohrtrassen im Werksteil Friesenheimer Insel des Verbundstandorts Ludwigshafen der BASF. Diese Rohrtrasse verbindet den Werksteil Friesenheimer Insel mit dem Werksgelände in Ludwigshafen.

Die Rohrsysteme, die unterhalb des Rheins verlaufen, ermöglichen den Austausch von flüssigen Produkten und unter Druck verflüssigten Gasen und versorgen den Mannheimer Werksteil mit Dampf aus dem zentralen Dampfnetz der BASF.

